Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Finanzen		Drucksachen-Nr. 183/2000
		☒ Öffentlich
		☐ Nicht öffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	04.04.2000	Beratung
Hauptausschuss	09.05.2000	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	18.05.2000	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Vereinbarungen im Rahmen der Übertragung der Alten Feuerwache aus dem Sondervermögen der Städtischen Feuerwehr auf die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung

Beschlussvorschlag

Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Vereinbarungen wird zugestimmt.

Sachdarstellung / Begründung

Aufgrund der Übernahme der neuen Feuerwache Nord hat die Städtische Feuerwehr für das zur Zeit noch in ihrem Besitz befindliche Grundstück und Gebäude der alten Feuerwache, Hauptstraße 270 (zur Vereinfachung wird im weiteren nur vom Grundstück gesprochen), keine Verwendung mehr. Dieses Grundstück soll daher zur wirtschaftlichen Vermarktung in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung überführt werden.

Infolgedessen soll das Grundstück der Städtischen Feuerwehr rückwirkend zum 01.01.2000 mittels einer Vereinbarung zuerst auf den kameralen Bereich der Stadt Bergisch Gladbach übertragen werden. Hierzu wird das in der Bilanz der Städtischen Feuerwehr befindliche Grundstück aus dem Anlagevermögen ausgebucht. Gleichzeitig entsteht eine Forderung gegenüber dem Kameralhaushalt in Höhe von **DM 1.252.665,00** (Restbuchwert zum 31.12.1999).

Im Anschluß wird das Grundstück mittels einer weiteren Vereinbarung vom kameralen Bereich an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung übertragen. Eine direkte Übertragung aus dem Sondervermögen der Städtischen Feuerwehr auf die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung ist nicht möglich, da es sich bei beiden um unselbständige Körperschaften handelt und zwischen solchen keine Forderungen bestehen dürfen.

Nachdem das Grundstück im Anlagevermögen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung eingebucht wurde, kann es dort wirtschaftlich vermarktet werden. Kommt es zu einem Verkauf, werden die beim Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung im Zeitraum zwischen Übertragung und Verkauf des Grundstücks entstandenen Kosten (Erschließung und Aufbereitung etc.) mit den möglichen Erlösen (Mieten etc.) verrechnet und ein eventueller Unterschiedsbetrag auf den Verkaufserlös angerechnet.

- Liegt der dann noch verbleibende Verkaufserlös unter dem vereinbarten Übernahmepreis übernimmt der Kameralhaushalt den nicht gedeckten Restbetrag. An das Sondervermögen der Städtischen Feuerwehr wird der fest vereinbarte Übernahmepreis von DM 1.252.665 erstattet und die Forderung gegenüber der Stadt damit ausgeglichen.
- Ist dahingegen der verbleibende Verkaufserlös größer als der vereinbarte Übernahmepreis, kann der Überschuß vom Sondervermögen Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung vereinnahmt werden. An das Sondervermögen der Städtischen Feuerwehr wird über den Kameralhaushalt der fest vereinbarte Übernahmepreis erstattet

Die bis zum Zeitpunkt des tatsächlichen Übergangs bei der Städtischen Feuerwehr für das Wirtschaftsjahr 2000 bereits angefallenen Ausgaben, für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der alten Feuerwache, werden von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung an die Städtische Feuerwehr erstattet.

Es wird deshalb von der Verwaltung vorgeschlagen die nachstehenden Vereinbarungen abzuschließen:

- 1. Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Sondervermögen Städtische Feuerwehr**
Infolge des Neubaus der städtischen Feuerwache in Bergisch Gladbach wird rückwirkend zum 01.01.2000 das im Sondervermögen der Städtischen Feuerwehr Bergisch Gladbach bilanzierte Grundvermögen Alte Feuerwache, Hauptstr. 270 zum Wert von DM 1.252.665,00 (Buchwert am 31.12.1999) auf die Stadt übertragen. Der fest verein-

barte Übernahmepreis ist im Zeitpunkt der Veräußerung an Dritte an das Sondervermögen zu zahlen. Es ist den Beteiligten bekannt, dass die marktkonforme Erschließung des Grundstücks einschließlich Genehmigungsverfahren zeitaufwendig sein wird und somit die Preisregulierung entsprechend zeitverschoben erfolgen kann.

2. Vereinbarung zwischen der Stadt und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung

Das in den kameralen Haushalt überführte Grundstück Alte Feuerwache, Hauptstr. 270 wird rückwirkend zum 01.01.2000 auf die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung zum Wert von DM 1.252.665,00 übertragen. Dieser obliegt die wirtschaftliche Vermarktung.

Sofern aufgrund der vom Sondervermögen noch zu erbringenden Leistungen im Zuge der marktgerechten Erschließung / Aufbereitung des Grundstücks Zusatzkosten entstehen und diese einschließlich dem vereinbarten Übertragungswert nicht über den Verkaufserlös abgedeckt werden können, so übernimmt der städtische Haushalt die nicht gedeckten Kosten in nachgewiesener Höhe. Eine Überdeckung verbleibt beim Sondervermögen. Der fest vereinbarte Übernahmepreis wird zum Zeitpunkt des Verkaufs, nach Abzug eventueller Zusatzkosten, vom Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung an den Kameralhaushalt erstattet.